

Es gibt auch komische, witzige, anständige und freundliche Kontakte. Schräg ist es aber, wenn es fast kollegial wird, wenn wir uns duzen und dann, sobald es nicht nach der Pfeife der Polizei läuft, sie eingreift, es schwierig, komisch und aggressiv werden kann. Das will ich nicht. Man verliert den Respekt vor der Polizei. Man sollte es gut haben gegenseitig, aber wenn es ins Kollegiale läuft, wird es schräg.

R.F.

Wenn ich süchtig bin, möchte ich ja keinen Seich machen. Ich möchte keinen Stress verursachen. Aber es ist stressig, wenn die Polizei so viel vorbeifährt. Man weiss nie, was los ist. Sofort frage ich mich: «Hab ich noch eine Busse offen, muss ich bald ins Gefängnis?» Wird man gefilzt (kontrolliert), lassen sie dir den Stoff (die Drogen)?

anonym

Eine alte Frau gab mir Geld. Ich hatte ein schlechtes Gewissen. Ich brauchte es für den Stoff. Ich dachte, sie kann es sicher gut für sich selber gebrauchen. Aber sie wollte es nicht zurück.

P.I.

Die auffällig hohe Polizeipräsenz macht Stress, es macht keinen Sinn.

N.

Wir wären froh, wenn sie sich um die Nicht-Registrierten kümmern würden. Die machen oft eine Sauerei um den Geisensteinring und verhalten sich asozial. Da war ich auch schon froh, dass die Polizei da war. Aber wir haben das Recht, hier zu sein. Da müssen sie uns nicht noch extra plagen. Wir halten uns bewusst den ganzen Tag hier hinten auf, so haben sie in der Stadt weniger zu tun.

anonym

Betteln ist doch was Erniedrigendes. Aber dennoch eine ehrliche Art, zu Geld zu kommen. Wenn jemand nichts geben will, wünsche ich ihm oder ihr doch einen schönen Tag.

anonym

Ich wurde beim «Mischeln» (Betteln) durch die «Blauen» (Polizei) angehalten. Mir ist bewusst, dass Betteln verboten ist. Ich bin aber immer freundlich und nett. Doch was passiert ist, verlief wirklich scheisse. Ich wurde von der Polizei kontrolliert und im Anschluss auf den Posten gebracht. Das Bettelgeld wurde eingezogen. Ich habe zudem eine Busse von 200 Franken erhalten. Ich musste mit dem Zug nach Hause, hatte aber kein Geld für das Billett, also nochmals eine Busse. Nun habe ich keine Ahnung, wie ich das bezahlen soll. Ein Verweis wäre okay gewesen, es wurde mir aber alles weggenommen.

S.F.

Die sollen doch lieber die Grossen fangen als uns Kleine. Im Moment habe ich es schwierig mit der Polizei. Manchmal habe ich das Gefühl, sie haben einen persönlich auf dem Kicker. Wenn ich am «Mischeln» (Betteln) bin, konsumiere ich immer Medikamente. So bin ich ruhiger – die Passant:innen schauen einen ja so oder so nicht an. Ich bin dann nicht ganz bei mir und habe nicht aufgepasst, als ich da meine Drogen geraucht habe und wurde prompt erwischt. Jetzt muss ich mit Bussen rechnen.

V.R.

Der Kontakt mit der Polizei ist schwierig. «Das esch wie Fangis.» Mir ist klar, dass ich mich in einer illegalen Szene bewege.

anonym

In Zukunft muss ich es halt gut verstecken. Mit Stoff für zu Hause bin ich aus der GasseChuchi – K+A gegangen. Ich kam nicht sehr weit, denn ich wurde grundlos gefilzt (von der Polizei kontrolliert). Der Stoff wurde mir weggenommen. Anschliessend musste ich erneut «mischle» und nochmals Stoff organisieren. Wozu ist denn die Chuchi – K+A da? Wenn man süchtig ist und es sogar zugibt.

R.F.

Ich war mit dem Velo unterwegs und wurde von der Polizei kontrolliert. Es gibt keinen Paragraphen, der dich schützt. Ich wollte in die Chuchi und hatte natürlich meinen Stoff dabei. Ich erhielt eine 100-fränkige Busse und es kommen noch X-Franken Schreibgebühren obendrauf.

anonym